

Adam Lenart ist ein internationaler Konzertorganist. Das Konzertexamen legte er mit Auszeichnung und Debütkonzerten in Dänemark ab. Als Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe feierte er Erfolge als virtuoser und feinsinniger Interpret. Sein Interesse gilt einem breiten Spektrum der Orgelliteratur. Einen künstlerischen Schwerpunkt bildet dabei die Orgelmusik der Romantik und der Moderne, stets auf Grundlage der historischen Aufführungspraxis. 2015 veröffentlichte er eine CD mit Präludien und Fugen von Felix Mendelssohn Bartholdy bei dem Detmolder Label Dabringhaus und Grimm.

Adam Lenart wurde 1973 in Trzebnica bei Wrocław (Breslau) in Polen geboren. Bereits in frühen Jahren erlernte er das Klavier- und Orgelspiel und wurde Organist an der Basilika der Heiligen Hedwig in Trzebnica. Parallel dazu absolvierte er das Karol-Szymanowski-Musikgymnasium in Wrocław.

Anschließend studierte er in der Orgelklasse von Prof. Andrzej Chorościński an der Karol-Lipiński-Musikakademie Wrocław. Den Magister der Kunst legte er 1996 mit Auszeichnung ab.

Als Assistent und Dozent für künstlerisches Orgel- und Generalbassspiel unterrichtete er an der Musikakademie Wrocław.

Adam Lenart vertiefte seine Fähigkeiten als Interpret im künstlerischen Studiengang, dem Konzertexamen Orgel. Er wurde in die Solistenklasse am Jütländischen Musikkonservatorium in Århus, Dänemark, bei Anders Riber aufgenommen. 1998 debütierte er mit erfolgreichen Konzerten in Kopenhagen (Helligåndskirken) und Århus (Domkirke), unter anderem mit dem Orgelkonzert für Orgel, Streicher und Pauke von Francis Poulenc.

Als DAAD-Stipendiat kam Adam Lenart 1999 an die Hochschule für Musik Detmold in die Orgelklasse von Prof. Gerhard Weinberger. Daran schloss sich das Studium der Kirchenmusik mit Hauptfach Orgelimprovisation bei Prof. Tomasz Adam Nowak an, das er 2006 mit dem A-Examen abschloss.

Parallel dazu vervollkommnete er seine improvisatorischen Fähigkeiten in einem Praktikum an der Marienbasilika Kevelaer bei Elmar Lehnen.

Adam Lenart ist Preisträger Internationaler Orgelwettbewerbe: er erhielt den 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb in Trier 2005 („Hermann-Schroeder-Preis“, mit CD-Produktion), den „Frank-Martin-Preis“ beim Internationalen Orgelwettbewerb in Saint Maurice d’Agaune/ Schweiz 2003 (beste Aufführung der Passacaglia von Frank Martin), den 3. Preis beim Internationalen Feliks-Nowowiejski-Orgelwettbewerb in Poznań/ Polen 1994 (beste Aufführung einer Orgelsymphonie von Feliks Nowowiejski) sowie den 1. Preis beim nationalen Orgelwettbewerb 1992 in Inowrocław/ Polen.

Kirchenmusikalisch ist Adam Lenart seit 2020 für den Pfarrverbund Bielefeld-Ost des Erzbistums Paderborn tätig. Die Liebfrauenkirche Bielefeld sowie die St. Josephskirche Bielefeld mit den dreimanualigen Orgeln und einer ausgezeichneten Akustik eignen sich hervorragend zur Darstellung symphonischer Orgelwerke und geben Adam Lenart stets Inspiration zu eigenen Improvisationen und Kompositionen.

www.adamlenart.de